

## 7. Bundestreffen der Zentren für Lehrerbildung

### Forum 2

### *Vielfalt als Chance – Besondere Förderung von Studierenden in der Lehrerbildung*



## **Welchen Beitrag kann Mentoring zur Förderung von „transformationale educational leadership“ bereits im Lehramts-Studium leisten?**

*Dr. Mark-Oliver Carl*

*(Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung der Universität Siegen)*

Wie kann Mentoring die Entwicklung von „transformationale educational leadership“ (TEL) bei Lehramts-Studierenden unterstützen? Daten über das Siegener „memento“-Programm geben Hinweise. Zugrunde liegt die Prämisse, dass TEL auf den Fähigkeiten und Bereitschaften zu lebenslangem professionellem kooperativen Lernen und zur Bewusstmachung und Weiterentwicklung eigener kognitiv-emotionaler Strukturen beruht. In „memento“ erproben Lehramts-Studierende in Tandems mit Lehrern Methoden zur Metakognitionsförderung in Mentoring-Dialogen. Es deutet sich an: a) dass die Mentees bereits zu Programmbeginn über eine höhere Motivation zur lebenslangen professionellen Weiterentwicklung verfügen als ihre KommilitonInnen; b) dass die Entfaltung metakognitiver, volitionaler und emotionaler Voraussetzungen zur aktiven Gestaltung von Schule als lernendem System im Mentoring durch die Wahl passender metakognitiver Gesprächsmethoden sowie durch weite subjektive Handlungsräume der Mentoren gefördert wird.